# Von Mensch zu Mensch

## Pfarrblatt der Pfarre Oftering

*Weihnachten 2020*

Katholische Kirche in Oberösterreich

Inhalt


| Seite | Inhalt |
|---|---|
| 3 | Vorwort |
| 5 | Restaurierung Hochaltar |
| 6 | Pfarrgemeinderat |
| 8 | Jungschar |
| 12 | Sternsingen |
| 14 | Erntedank |
| 16 | Ehejubilare |
| 18 | Adventkranzweihe |
| 20 | Kreativgruppe |
| 22 | Friedhofgebühren neu |
| 24 | Informationen |
| 26 | Termine |

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 25. Februar 2021**


Impressum:

Herausgeber
Pfarre Oftering, Pfarramt 4064, Kirchenweg 7

Für den Inhalt verantwortlich: Johanna Müller (j.mueller@eduhi.at)

Fotos: privat und pixabay.com

Druck: Druckerei Haider, Schönau i. M.



Weitere Kontaktdaten finden Sie auf Seite 25.

# VORWORT

## Liebe Pfarrgemeinde!

*Das alles prägende Wort in diesem bald zu Ende gehendem Jahr ist Corona. Meistens steht es in einem Zusammenhang mit Krankheit, Tod, Lockdown, Wirtschaftskrise, Beschränkungen und vielen weiteren negativen Assoziationen. Das Virus hat unbestritten viele Probleme mit sich gebracht und ich bin froh, in einem Land leben zu dürfen, in dem die Gesundheits- und Sozialsysteme viel Leid lindern können. Und in dem das Virus von den meisten Verantwortungsträgern nicht verharmlost, sondern ernst genommen wird.*

Aber es gibt auch ein paar positive Aspekte, die ich persönlich in den letzten Monaten erlebt habe:

1. Corona hat mehr Ruhe in mein Leben gebracht: keine Dienstreisen für die Firma; die Fußballspiele der Kinder, die Chorproben meiner Frau, die Abendveranstaltungen in der Firma - alles abgesagt. Und plötzlich hat man mehr Zeit, mehr Ruhe für andere, wichtige Dinge: für die Kinder, für die Beziehung und für sich selber.
2. Corona hat gezeigt, dass Reduktion möglich und gut für die Umwelt ist: So wenig Autos wie im Lockdown sieht man sonst nie auf den Straßen. Am Himmel fällt uns Ofteringern und Ofteringerinnen der reduzierte Flugverkehr auf. Die sonst oft überlasteten Touristenmetropolen haben plötzlich Platz für die Einheimischen (denen oft auch das Geld der Kunden fehlt …). Weniger ist oft gut für die Umwelt.
3. Corona hat erfinderisch gemacht: Den Geburtstag meiner Mutter in Salzburg haben wir mittels Videokonferenz gefeiert. Einige Lehrer und Lehrerinnen haben unseren Kindern tolle Lerninhalte online vermittelt. Das Osterfest haben wir in der Familie gefeiert, jede(r) hat einen Beitrag vorbereitet und wir werden es nicht so schnell vergessen. Die Menge an Kulturveranstaltungen im Internet ist geradezu explodiert. Der Mensch ist erfinderisch und hat sich schnell an die neue Situation angepasst.

4. Corona hat gezeigt, dass wir in Österreich nicht auf einer Insel leben: die ganze Welt ist betroffen, Arm und Reich, Alt und Jung, Katholiken, Muslime, Juden genauso wie Atheisten, Städter wie Menschen, die am Land leben. Viele der Herausforderungen, vor denen wir stehen, wie etwa die Umweltzerstörung, die soziale Frage und die Technologisierung können nur in einem globalen Zusammenhang gesehen und gelöst werden. Wir sind keine Insel und Abschotten löst diese Probleme nicht.

Meine positive Sichtweise mag unter anderen Lebensumständen gar nicht so wahrgenommen werden, das ist mir bewusst. Nicht alle Menschen freuen sich über mehr Ruhe, weil sie schon vor Corona einsam waren. Aber ich denke, dass gerade in der Vorweihnachtszeit „Santa Corona“ vielleicht ein bisschen mehr Sinn fürs Wesentliche bringen könnte.

**Ich wünsche Ihnen allen eine ruhige und besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2021 (in dem Corona auf immer in die Geschichtsbücher verschwindet).**

*Günther Kamml*
*Pfarrgemeinderat*
*Vorsitzender Finanzausschuss*

## DANKE

- ★ **An Fam. Walter und Elfriede Reichard für die Spende des Reisigs für den Adventkranz und den Christbaum in der Kirche!**
- ★ **An Vbgm. Walter Wernhart für den Christbaum vor der Kirche!**

# 1679 oder doch 1697?

**1679** …Diese Jahreszahl wurde im Zuge der **Restaurierungsarbeiten** im Sommer 2020 auf der Rückseite des Hochaltares freigelegt und gab prompt Anlass für **Spekulationen** rund **um das Entstehungsjahr**.

Bisher war nämlich in allen Veröffentlichungen das Jahr **1697** angegeben worden, so wie es auch die Signatur auf dem **Kreuzigungsgemälde von Carl Reslfeld** nahelegt. Die Verwirrung war groß und kurzzeitig glaubten wir, dass die Geschichte der Entstehung unseres Hochaltares umgeschrieben werden müsse.

Vielleicht sind Sie auch neugierig geworden und haben mit eigenen Nachforschungen begonnen …?

Doch das **Rätsel** ist bereits gelöst. Das Restauratorenteam und die Kunstexperten der Diözese sind sehr rasch übereinstimmend zur Ansicht gelangt, dass die neu entdeckte Jahreszahl nichts mit dem Entstehungsjahr zu tun hat.

Vielmehr dürfte die Zahl 1679 schlicht und einfach auf einen **Irrtum** zurückzuführen sein. Vielleicht ist einem Handwerker damals beim Aufschreiben ein **Ziffernsturz** passiert….!

Jedenfalls dürfen wir wie bisher als gesichert annehmen, dass unser barockes Prachtstück im Jahr **1697 entstanden** ist.

*Eva Wörister*

# Kirche ist überall!

- ★ **Was bedeutet mir mein Glaube?**
- ★ **Was brauche ich um glauben zu können?**
- ★ **Wie kann mein Glaube wachsen und reifen?**
- ★ **Vieles wird auf den Kopf gestellt, woher soll ich noch wissen, was richtig oder falsch ist?**

Zweifel, Unsicherheiten, Wut, Ohnmacht, Dankbarkeit, Zuversicht, Vertrauen - diese und viele andere Emotionen können auftauchen, kosten Kraft, sie geben jedoch auch die Chance sich des eigenen Glaubens bewusst zu werden.

Vor allem in Krisenzeiten spüren wir, dass der Glaube hilft und Halt gibt. Wir merken, wie wertvoll Kirche sein kann.

Der Gottesdienst ist eine Form der Messfeier, aber kann ich nicht dieser herausfordernden Zeit die Chance geben Neues zu entdecken?

Unsere Kirche ist derzeit leider nur eingeschränkt verfügbar, aber gerade der Advent bietet viele Möglichkeiten, andere Formen der Glaubensgemeinschaft, des Zusammenseins zu pflegen.

Gemeinsam zu Hause beten, musizieren rund um den Adventkranz im Familienkreis, eine Laternenwanderung mit Freunden, Strohsterne basteln oder Kekse backen mit den Kindern, …

Kirche ist dort, wo sich Menschen auf Gott einlassen.

Es ist noch unsicher, in welcher Form wir heuer Weihnachten feiern können, wir bemühen uns und bitten um Akzeptanz, sich auf andere Feiern einzulassen.

**Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage, im Pfarrblatt und in den Schaukästen.**

**Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im Jahr 2021!!**

*Der Pfarrgemeinderat Oftering*
*(mit Obfrau Monika Engler)*

Wir legen dieser Ausgabe des Pfarrblattes die Broschüre „**Weihnachten feiern“** bei.

Dieses Heft wurde von der Diözese Linz erstellt und möchte Sie dazu einladen, Weihnachten ganz persönlich zu feiern und der tiefen Hoffnung und Freude dieses Festes nachzuspüren.

**Hier finden Sie Anregungen für Ihre Feier zu Hause.**

## „Was? Die Jungschar in Oftering gibt's auch noch?“

Ja, und damit gleich einmal „Hallo“ von uns!

Wir sind Magdi, Laura, Kathi und Moni und engagieren uns seit ein paar Jahren freiwillig für die Jungscharstunden in der Pfarre Oftering. Darin spielen wir neben den klassischen Ballspielen auch das allseits beliebte „Werwolf“, probieren es immer wieder mit dem Singen, essen gerne Kuchen und fordern die Kinder zu unterschiedlichen, oftmals schwierigen Challenges heraus. Mit Festen wie Fasching oder dem Besuch vom Nikolaus mischen wir auch den Jungscharalltag auf.

Wichtig ist uns vor allem das Da-Sein und Platz-Schaffen für die Kinder, damit diese außerhalb der gewohnten Umgebung einen gemütlichen Ort haben, wo sie sich sportlich, kreativ und manchmal auch spirituell bzw. kulturell betätigen können.

Momentan ist das ja wegen der Corona-Krise nicht allzu leicht. Trotzdem vernetzen wir uns zurzeit regelmäßig Freitag nachmittags in unserem „virtuellen Jungscharraum“. So treffen wir uns seit einigen Wochen zumindest *online*, verbreiten mit Spielen wie „Werwolf“ oder „Stadt-Land-Fluss“ das typische Jungschar-Gefühl und haben jeweils bei uns zuhause aber eben auch in Gemeinschaft eine gute Zeit miteinander.

Übrigens haben wir eine Art „Stammcrew“ – 8 bis 10 Kinder, die jetzt mindestens schon zwei Jahre zu den Jungscharstunden kommen und richtig lustig, echt cool und sehr motiviert sind. Danke euch – ihr seid einfach super!

## JUNGSCHAR

Diese Kinder freuen sich bestimmt, auch *dich* kennenzulernen! Wenn du zwischen 8 und 14 Jahre alt bist und Lust hast regelmäßig eine lustige Stunde zu erleben, dann melde dich gerne bei unserer E-Mail-Adresse **jungschar.oftering@gmail.com**!

Wir freuen uns, von dir zu hören! ☺

**Wenn du generell mehr über die Jungschar wissen willst,** dann sind wir auch hin und wieder im Schaukasten präsent und auf der Pfarrhomepage findest du sogar Fotos zu unseren Namen!

## FIRMUNG

Auch die Firmung konnte 2020 leider nur unter den besonderen Corona-einschränkungen erfolgen.

Diese Fotos stehen stellvertretend für alle Ofteringer Firmlinge und sollen an dieses besondere Ereignis erinnern.

# JUNGSCHAR—RÄTSELSEITE

**Um unseren Jungscharkindern die schwierige Zeit im ersten Lockdown zu versüßen, haben wir uns überlegt, ihnen jeden Tag eine Rätselaufgabe zu stellen. Über mehrere Wochen im März schickten wir daher lustige, schwierige und auch spannende Denkaufgaben in die WhatsApp-Gruppe und das Rätseln konnte beginnen.**

Ein paar von diesen Lockdown-Jungschar-Rätseln haben wir hier zusammengestellt.

1. Gestern befanden sich 27 Fische im Aquarium von Peter. Über Nacht passierte etwas sehr Ungewöhnliches:
   - ♦ 7 Fische ertrinken
   - ♦ 3 Fische schwimmen weg
   - ♦ 2 Fische verstecken sich unter einem Stein

   Wie viele Fische befinden sich heute noch im Aquarium?

2. *Im Hochsicherheitstrakt eines Gefängnisses soll ein Gefangener baden. Hierzu wird er in eine spezielle Zelle geführt. Diese ist genau 1,80 m lang, 1,80 m breit und 2,60 m hoch. Darin befindet sich eine Badewanne mit 250 l Fassungsvermögen, die fest einbetoniert ist. Der Raum hat keine Fenster und nur eine Tür. Diese ist aus Stahl und absolut wasserdicht. In der Mitte der Decke ist ein runder Lüftungsschacht mit 12 cm Durchmesser und abnehmbarem Gitter. Der Wärter erklärt dem Gefangenen, dass er in genau 3 Stunden wiederkommt und ihn abholt. Als der Gefangene kurze Zeit später den Wasserhahn aufdreht, bricht jedoch der Griff ab und er kann das Wasser nicht mehr abstellen. Das Wasser fließt unaufhörlich mit 60 l pro Minute und die Stahltür ist ausbruchssicher verschlossen.*

   *Was kann er tun, damit er nicht ertrinkt?*

3. Ein Forscher verläuft sich in einer Höhle, dann verliert er seine Lampe. Er besitzt aber noch eine große Schachtel mit 100 Streichhölzern. Ein Hölzchen brennt höchstens 30 Sekunden. Wie viele Zündhölzer verbraucht er, bis er 30 Minuten später den Höhlenausgang erreicht?

4. *Michael, der einen Tag zuvor ein entliehenes Buch zurückgegeben hat, kommt in die Bücherei und behauptet, er hätte zwischen den Seiten 101 und 102 einen Geldschein als Lesezeichen liegen gelassen. Er möchte den Geldschein wiederhaben. Die Bibliothekarin hat für Michael nur ein Lächeln übrig und schickt ihn nach Hause.*

   *Wieso ist sie so sicher, dass Michael zwischen diesen Seiten keinen Geldschein liegen gelassen hat?*

5. Ein Bootsmann möchte mit seinem kleinen Boot einen Wolf, eine Ziege und ein Krauthäuptel über den Fluss transportieren. Allerdings kann er immer nur eins von den dreien auf sein kleines Boot laden. Dabei muss er darauf achten, dass die Ziege nicht das Krauthäuptel und der Wolf nicht die Ziege frisst.

   Wen fährt er also der Reihe nach hinüber?

6. *Lisa fährt mit dem Auto nach Italien. Obwohl einer der Reifen platt ist, kommt sie sicher ans Ziel.*

   *Wie hat sie das geschafft?*

7. Eine alte, wohlhabende Dame wohnte in einem luxuriösen Hotel neben einem Supermarkt und einer Bank. Eines Abends klopfte jemand an ihre Tür und noch bevor sie „Herein!“ sagen konnte, betrat ein fremder Mann das Zimmer. Als er die alte Frau erblickte, schrak er zurück und sagte: „Oh, entschuldigen Sie mich bitte, ich habe mich in der Tür geirrt. Mein Zimmer ist gerade nebenan.“ Dann ging er wieder. Die Frau überlegte kurze Zeit, erinnerte sich an die Tatsache, dass es in dem Hotel seit längerem einen Dieb geben sollte und bat den Hoteldetektiv zu sich. Nachdem sie ihm den Vorfall erzählt hatte, war er mit ihr der gleichen Meinung. Er ging in die Hotelhalle und nahm den Mann kurzerhand fest.

   Welchen Fehler hat der Dieb gemacht?

**Die Auflösungen gibt’s auf Seite 19!**

# Sternsingen 2021 in Oftering – aber sicher!

Die Coronakrise ist auch für die kommende Sternsingeraktion eine Herausforderung.

**Es ist aber gerade jetzt wichtig, die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2021 zu den Menschen zu bringen, als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht.** Und die Spenden für notleidende Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika sind nötiger denn je.

Für die kommende Sternsingeraktion wird in Absprache mit den Gesundheitsbehörden ein Sternsinger-Hygienekonzept ausgearbeitet (siehe *www.sternsingen.at/corona*).

Wenn es die Coronasituation zulässt, werden wir z**wischen 27. Dezember 2020 und 6. Jänner 2021** die Aktion „Sternsingen 2021 – aber sicher!“ in unserer Pfarre Oftering durchführen. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen bei der Pfarrkirche und der Homepage.

Die Einhaltung aller Corona-Sicherheitsmaßnahmen wird dabei die Sicherheit und Gesundheit aller Beteiligten und Besuchten gewährleisten. Sicherheitsbedenken der Besuchten werden wir selbstverständlich respektieren.

Die Kinder der Volksschule werden mit einem Schreiben, das im Religionsunterricht ausgeteilt wird, zum Mitmachen eingeladen. Alle anderen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die gerne mitmachen möchten, melden sich bitte im Pfarrbüro oder bei einer der Sternsingerverantwortlichen.

# STERNSINGEN

Es werden heuer keine Sternsingerproben stattfinden. Die Beteiligten werden aber die Möglichkeit bekommen, die Lieder und Sprüche zu Hause zu üben.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme an der heurigen besonderen Sternsingeraktion!

Marlene Schätz (0699 11656677)

Nadine Duda (0676 7242435),

Edith Meindlhumer (0676 4715908),

Birgit Ritzberger (0650 7446510)

## Erntedank 2020 – ein Rückblick

Diesmal war das Erntedankfest anders als sonst:

wegen kühler Temperaturen musste der Wortgottesdienst in der Kirche stattfinden und dabei alle Vorgaben bezüglich Corona beachtet und eingehalten werden.

Trotzdem war es ein schönes und würdiges Fest für alle, die teilgenommen haben!

***Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage (https://www.dioezese-linz.at/oftering)***

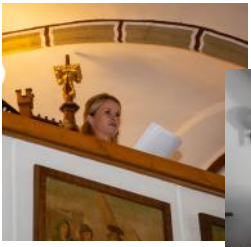
# ERNTEDANK 2020

## "Im Garten der Ehe"

So lautete das Motto der **Feier der Ehejubilare**, die am Samstag, den 5. September 2020, gefeiert wurde.

# EHEJUBILARE

9 Paare sind der Einladung gefolgt und feierten ihr Jubiläum, um Danke zu sagen für die gemeinsamen Jahre und um ihre Liebe durch den Segen Gottes zu stärken.



Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Monika Engler (Gesang), Jürgen Hoheneder (Trompete) und Johanna Kamml am Klavier – vielen Dank!

Im Anschluss an den Gottesdienst fand eine Agape im Freien statt.

Der PGR gratuliert den Jubelpaaren und wünscht Gesundheit und reichen Segen für die kommenden Ehejahre.

*Marlene Schätz*

***Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage (https://www.dioezese-linz.at/oftering)***

# ADVENTKRANZWEIHE

In Zeiten wie diesen muss man flexibel sein und sich den Gegebenheiten und Vorschriften bezüglich der Coronapandemie anpassen!

So fand heuer die Adventkranzweihe am 1. Adventsonntag im Freien in Abwesenheit der Gottesdienstbesucher statt!

## *Schnein sois*

*I wünsch eich, dass fia eich schneit.*

*Dicke Flockn gfüt mit Glück, mit guade Gedankn*
*und mit vü Zeit füa eire Liabn.*

*Schneekristalle, voi mit Zeit zum Zaummkotzn*
*und Redn, voi mit Entspannung und an guadn*
*Gfüh und voi mit Friedn fia uns olle.*

*Regina Fürlinger*
*Schmunzlgschichtn z´Weihnochtn*

# AUFLÖSUNGEN JS-RÄSTELSEITE




1. Fische im Aquarium können weder ertrinken, noch wegschwimmen und wenn sie sich verstecken, verlassen sie es auch nicht. Damit bleiben 27 Fische im Aquarium!

2. Jede Badewanne hat einen Abfluss – auch diese. Stöpsel raus, das Wasser kann abfließen und der Gefangene ertrinkt nicht.

3. Der Forscher braucht nur ein Streichholz, das er entzündet. Damit findet er seine vorher verlorene Lampe wieder und kann mit dieser zum Höhlenausgang finden.

4. Die Seiten 101 und 102 sind in diesem Buch Doppelseiten. Also kann dazwischen kein Geldschein liegen.

5. Der Bootsmann bringt zuerst die Ziege an das andere Ufer, dann rudert er alleine zurück. Dann nimmt der Bootsmann den Krauthäuptel mit an das andere Ufer und bringt die Ziege wieder an das andere Ufer zurück. Dann transportiert er den Wolf zum Krauthäuptel und rudert zurück, um die Ziege zu holen.

6. Der platte Reifen war der Ersatzreifen, der im Kofferraum liegt. Die vier Reifen am Auto sind aber heil und so kommt Lisa gut nach Italien.

7. Warum sollte der Mann klopfen, wenn er doch meint, dass es sein eigenes Zimmer ist? Damit wollte der Dieb schauen, ob jemand im Zimmer ist und hat sich verraten.

## Dank an Buchbinder Clemens Strandl

Herr Strandl hat uns den **Einband des Evangeliars** (Evangelienbuch) kostenlos restauriert.

Ein herzliches Vergelt´s Gott!

Clemens Strandl lebt mit seiner Familie in Oftering und führt als einer der letzten traditionellen Buchbindermeister die Buchbinderei Strandl in 3. Generation in der Wiener Straße 43a in Linz.

Neben der Buchrestauration beschäftigt sich der Familienbetrieb mit der Fertigung vieler anderer Produkte rund um Buch und Bild.

www.strandl.eu

*Marianne Hoheneder*



## ADVENT - ZEIT DER ERWARTUNG

*Das Leben bremst zum zweiten Mal und die Folgen sind fatal.*

*Für alle, die es hart getroffen, lasst uns beten, lasst uns hoffen!*

*Ein jeder von uns glaube dran, dass man zusammen stark sein kann!*

*Für Wandel, Heilung, Zuversicht*

*zünden wir an ein Hoffnungslicht!*

*Doris Kirsche*

Die Kreativrunde hat aus Lammfellresten
**Sesselauflagen** und einen **Kinderfellsack** genäht!

Da kein Pfarrcafé abgehalten werden kann, bietet die Kreativgruppe diese tollen Produkte auf diesem Weg an.

**Nähere Informationen bei**

Marianne Hoheneder
(0664 500 46 54)

# FRIEDHOFGEBÜHREN NEU

1. Beim Ersterwerb eines Nutzungsrechtes für die Dauer von 10 Jahren ist zu entrichten:

   Reihengräber:
   Einzelgräber EUR 244,—
   Doppelgräber EUR 354,—

   Kindergräber EUR 112,—
   Urnengräber EUR 184,—

2. Die Nachlösegebühr für Familiengräber beträgt für die Dauer von weiteren 5 Jahren:

   Reihengräber:
   Einzelgräber EUR 122,—
   Doppelgräber EUR 177,—

   Kindergräber EUR 56,—
   Urnengräber EUR 92,—

3. Alle Gräber sind entsprechend der vorhandenen Bodenqualität nach Möglichkeit als Tiefgräber anzulegen.

4. Grabausmaße für alle Gräber:

   | | |
   |---|---|
   | Einzelgräber | 80 x 160 cm |
   | Doppelgräber | 160 x 160 cm |
   | Urnenerdgräber | 70 x 100 cm |
   | Stelen | 50 x 40 cm |

5. Bei jeder Beisetzung einer Leiche in einer bereits eingelösten Grabstätte ist eine Beilegungsgebühr zu entrichten. Gleichzeitig ist die Nachlösegebühr ab dem Ende des eingelösten Zeitraumes zusätzlich bis zum Ablauf der Verwesungsdauer der zuletzt beigesetzten Leiche aufzuzahlen. Die Beilegungsgebühr beträgt EUR 50,00.

   Die Aufzahlung auf die Nachlösegebühr ist bei Urnenbeilegungen entsprechend dem vorhergehenden Absatz bis zur Dauer von maximal 10 Jahren zu entrichten.

6. Bei Gräbern auf Friedhofdauer ist für jede Beisetzung einer Leiche eine Beilegungsgebühr zu bezahlen.

   Diese beträgt EUR 50,—

7. Bei Urnenbeisetzungen im Erdgrab sind Urnen bzw. Aschenkapseln zu verwenden, die biologisch abbaubar sind.

Die neuen Friedhofgebühren sind gültig ab 1. 1. 2021

Änderungen vorbehalten

8. Die Gebühr für die

a) Benützung der allgemeinen Friedhofanlagen (z. B. Wasserversorgung, Wegerhaltung, Abfallabtransport, Toilettenanlagen) beträgt pro Nachlösezeitraum:

| | |
|---|---|
| Urnen– u. Stelengrab | EUR 15,— |
| Einzelgrab | EUR 20,— |
| Doppelgrab | EUR 30,— |

(Jeweils für 5 Jahre)

b) Entsorgungskosten nach einem Begräbnis:

| | |
|---|---|
| Deponiekosten je Kranz (Begräbnis) | EUR 5,— |
| Deponiekosten je Bukett (Begräbnis) | EUR 3,— |

9. Die Friedhofverwaltung ist nicht verpflichtet, Teilzahlungen anzunehmen und bereits fällige Nachlösegebühren einzumahnen.

10. Bei Begräbnissen ist eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von EUR 20,— zu entrichten.

11. Die Genehmigungsgebühr bei Ansuchen um Errichtung, Änderung oder Abtragung von Grabdenkmälern beträgt pauschal EUR 18,—.

12. Die für kirchliche Funktionen zu entrichtenden Gebühren sind der jeweils geltenden diözesanen Stola- und Stipendien-Ordnung zu entnehmen.

Die neuen Friedhofgebühren sind gültig ab 1. 1. 2021

Änderungen vorbehalten

## GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst
Donnerstag 19:00 Uhr Gottesdienst

**Lobpreis** jeden 1. und 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der Kirche (wieder ab Jänner 2021)

Unsere Kirche ist für das persönliche stille Gebet tagsüber geöffnet!

## AUS DER PFARRKANZLEI

In unsere Gemeinschaft wurde durch das Sakrament der Taufe aufgenommen:

| | |
|---|---|
| 20. 09. 2020 | Enzenhofer Theo |
| 26. 09. 2020 | Eder Jonas |
| 27. 09. 2020 | Konrad Fabian |
| 04. 10. 2020 | Haindl Jonas |
| 25. 10. 2020 | Kienesberger Livia |

Verbunden mit tiefem Mitgefühl und in der Hoffnung der Auferstehung gingen von uns:

| | |
|---|---|
| 18. 09. 2020 | Wagenhofer Helena |
| 22. 10. 2020 | Kuschnigg Anton |

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Dienstag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Tel.: 07221 634 19 oder 0676 8776 6269
E-Mail: pfarre.oftering@dioezese-linz.at
Internet: https://www.dioezese-linz.at/oftering

*Aktuelle Änderungen aufgrund der Bestimmungen zur Coronapandemie und weitere Informationen finden Sie auf der **Homepage der Pfarre** und im **Schaukasten** bei der Kirche!*

## *Wo bist denn du, Weihnochtn?*

*Wo bist denn du Weihnochtn? Woaßt du ned, wos du z' tuan host? Wos dei Tschob is?*

*Friedn soist bringa, Ruah, Liab und Harmonie?*

*Jo woaßt, sogt des Weihnochtn, i plog mi eh so und strampl mi o. Owa die Leid, die san so aundas woarn. Do kaunn i tuan, wos i wü, die Leid horchn am oafoch ned zua.*

*Nur, waunns daunn wieda amoi ordentlich klescht, daunn spitzns wieda die Ohrn. Aunscheinend wearns nia gescheida, die Menschn.*

*Owa i, ´s Weihnochtn, i bin owei do und hoff, dass mi olle Menschn wieda amoi hearn wearn.*

*Regina Fürlinger*
*Schmunzlgschichtn z´Weihnochtn*

| | |
|---|---|
| 13. 12. 2020 | 8:30 Uhr **3. ADVENTSONNTAG—HL. MESSE** |
| 20. 12. 2020 | 8:30 Uhr **4. ADVENTSONNTAG—WORTGOTTESDIENST** |
| 24. 12. 2020 | 15:30 Uhr und 16:30 Uhr **KINDER-WEIHNACHTSANDACHT**<br>**FÜR DIE TEILNAHME AN DER ANDACHT IST UNBEDINGT EINE ANMELDUNG IM PFARRBÜRO ERFORDERLICH!**<br>22:00 Uhr **CHRISTMETTE** |
| 25. 12. 2020 | 8:30 Uhr und 10:00 Uhr **HOCHFEST CHRISTI GEBURT—HL. MESSE**<br>(Die Hl. Messe wird an diesem Festtag zwei mal stattfinden, damit die Abstandregeln aufgrund der Coronabestimmungen eingehalten werden können!) |
| 26. 12. 2020 | 9:30 Uhr **STEPHANITAG—WORTGOTTESDIENST** |
| 31. 12. 2020 | 17:00 Uhr **JAHRESABSCHLUSS - HL. MESSE** |
| 27. 12. 2020 bis 6. 1. 2021 | Die **STERNSINGER** sind unterwegs zu Ihnen |
| 6. 1. 2021 | 9:30 Uhr **HL. MESSE MIT DEN STERNSINGERN** |
| 13. 1. 2021 | 8:00 Uhr **SENIORENMESSE,** anschließend **MITTWOCHFRÜHSTÜCK** im Pfarrheim |
| 31. 1. 2021 | 9:00 Uhr **ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST** in der **EVANGELISCHEN KIRCHE SCHARTEN** |

# GOTTESDIENSTE UND TERMINE

| | |
|---|---|
| 1. 2. 2021 | 16:00 Uhr **ANBETUNGSTAG ,** Hl. Messe,<br>anschließend Anbetung bis 19:30 Uhr<br>19:30 Uhr **Lobpreis** |
| 4. 2. 2021 | 19:00 Uhr **HL. MESSE** mit Blasiussegen |
| 7. 2. 2021 | 8:30 Uhr **FAMILIENGOTTESDIENST**<br>mit Kerzensegnung |
| 10. 3. 2021 | 8:00 Uhr **SENIORENMESSE,** anschließend<br>**MITTWOCHFRÜHSTÜCK** im Pfarrheim |
| 26. 3 bis<br>2. 4. 2021 | **FASTENSEMINAR** mit Prof. Rosenberger<br>(Anmeldung im Pfarrbüro) |
| 28. 3. 2021 | 9:30 Uhr **PALMSONNTAG-GOTTESDIENST** |
| 1. 4. 2021 | 19:00 Uhr **GRÜNDONNERSTAG**<br>Abendmahlgottesdienst |
| 2. 4. 2021 | 19:00 Uhr **KARFREITAG**<br>gebotener Fast- und Abstinenztag |
| 4. 4. 2021 | 5:00 Uhr **OSTERSONNTAG** – **OSTERMORGENFEIER**<br><br>9:30 Uhr **FESTGOTTESDIENST** mit Speisensegnung |
| 5. 4. 2021 | 8:30 Uhr **OSTERMONTAG—WORTGOTTESDIENST** |

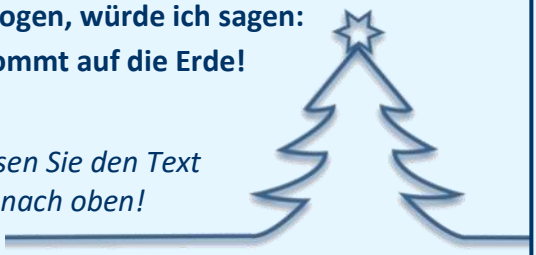
Zum Zeitpunkt der Drucklegung waren die zu diesen Zeiten geltenden Coronabestimmungen nicht bekannt!

Alle aktuellen Termine und weitere Informationen finden Sie auf der **Homepage der Pfarre (https://www.dioezese-linz.at/oftering)** und im **Schaukasten** bei der Kirche!

# Perspektivwechsel

**Advent heißt Warten**
**Nein, die Wahrheit ist**
**Dass der Advent nur laut und schrill ist**
**Ich glaube nicht**
**Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann**
**Dass ich den Weg nach innen finde**
**Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt**
**Es ist doch so**
**Dass die Zeit rast**
**Ich weigere mich zu glauben**
**Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint**
**Dass ich mit anderen Augen sehen kann**
**Es ist doch ganz klar**
**Dass Gott fehlt**
**Ich kann unmöglich glauben**
**Nichts wird sich verändern**
**Es wäre gelogen, würde ich sagen:**
**Gott kommt auf die Erde!**

*Und nun lesen Sie den Text*
*von unten nach oben!*



*Iris Macke.*